

Titelverteidigung rückt näher

Am 05.09.2015 um 11 Uhr gilt es für das Team vom MSC Graben-Neudorf e.V. im ADAC, beim 50 ccm Rennen ihren Titel vom Jahr 2014 zu verteidigen. Trotz drei Motorschäden im Vorfeld des letztjährigen 8 Stunden Rennens auf der Kartbahn in Liedolsheim, gelang das fast Unmögliche, das Rennen am Ende zu gewinnen. Zumal beim Warm-up der letzte vorbereitete Motor fest ging, in Rekordzeit wurde von unseren Mechanikern aus den noch vorhandenen Teilen ein Motor



zusammengebaut. Das Ganze geschah noch nicht einmal eine Stunde vor dem Rennstart. Mit Joachim Meinzer und Felix Lambert ging die Maschine mit der Startnummer 12 mit nur zwei Fahrern an den Start und nicht wie die meisten Teams mit drei. Ohne Vergaserabstimmung und ohne Testfahrt musste Joachim den ersten Turn fahren. Das ganze Team war alles andere als optimistisch. Wir hatten große Zweifel überhaupt das Ziel zu sehen. Das Team vom MSC Graben-Neudorf lag beim ersten Fahrerwechsel überraschend auf Platz zwei. Da Felix die gleichen Rundenzeiten wie Joachim fuhr, konnte sich das Team rund um den Motorenbauer und Chefmechaniker Ronald Meinzer mit seinen erfahrenen Mechanikern Reiner Seitz und Jörg Michaelis in der Spitzengruppe etablieren.

Nach Halbzeit des Rennens kristallisierte sich heraus, daß unter normalen Umständen nur noch drei Teams um den Sieg kämpften. Trotz der sommerlichen Temperaturen erhöhte das Team rund um Teamchef Ronald Meinzer den Druck permanent. Ein Rückschlag gab es dann im 2. Renndrittel, als Joachim mit knapp 100km/h auf die "Scheißhauskurve" zusteuerte, um die Haarnadelkurve anzubremsen, doch leider versagte die Bremse. Zum Glück muss man in diesem Fall sagen, lies sich Joachim in extremer Schräglage fallen um die Geschwindigkeit abzubauen. Wie durch ein Wunder blieb Joachim und die Honda Rs 125, die mit einem Derbi Motor befeuert wird von Blessuren verschont. Auch die Bremse funktionierte wieder und trotzdem wurde zunächst vorsichtig agiert. Auch Felix fuhr einen schnellen und fehlerfreien Turn und das ohne Bremsprobleme. Leider musste das führende Team mit der Startnummer 49, wegen einem Sturz auf seinen schnellsten Fahrer wegen eines Schlüsselbeinbruchs verzichten. Somit entbrannte ein Zweikampf zwischen dem Vorjahressieger mit der Startnummer 99 und unserem Team.

Das Team vom MSC Graben-Neudorf lies nichts mehr anbrennen und beendete nach 8 Stunden mit 10 Runden Vorsprung das Rennen als Sieger. Außerdem wurde der Rundenrekord mit 497 gefahrenen Runden gebrochen und zu guter Letzt fuhr Joachim von allen 120 Fahrern die schnellste Rennrunde. Dies gilt es, wenn möglich, zu wiederholen!!